

Kleine Anfrage Ueli Jaisli (SVP): Statthalterplatz in Bümpliz – Ist das die moderne Art, solche Projekte zu verwirklichen?

Nach Beendigung der Bauarbeiten für das Tram Bern-Bümpliz im Dezember 2010 und den dazu gehörenden Anpassungsarbeiten für die naheliegenden Parks und Strassenabschnitte ist auch der Statthalterplatz der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht worden.

Dieser Platz hinter der Tramhaltestelle erfreut sich grosser Beliebtheit, war doch nach der baulichen Modifikation eine grosszügige Fläche zum Verweilen für die Öffentlichkeit entstanden. Nun, es sind nicht ganz vier Monate nach der Eröffnung vergangen, als im März 2011 wieder Baumaschinen auffahren. Die Benutzung des Platzes wird erneut für mehrere Wochen praktisch verunmöglicht, um eine Kehrrichtentsorgungsstelle mit Containern einzubauen. Damit nicht genug. Kurz nach der Wiedereröffnung des Platzes, ein paar Wochen später, fahren diesen Herbst wieder Bagger auf. Es wird eine grosse Grube gegraben, um neben den Containern einen Schmutzwasserauffangschacht einzubauen. Zum Ärgernis aller Anwohner und Benutzer ist der Platz wieder für mehrere Wochen eine Baustelle.

Daher folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Warum werden diese Arbeiten nicht besser koordiniert, d.h. der Platz als Gesamtprojekt realisiert?
2. Wie erklärt sich dieses etappenweise Vorgehen der Bauarbeiten?
3. Der Unmut bei den Anwohnern und in der Öffentlichkeit wächst. Nachdem seit der offiziellen Eröffnung im Dezember 2010 nun fast ein Jahr vergangen ist, sind die Arbeiten offenbar immer noch nicht beendet. Es entstehen immer wieder neue Baustellen auf dem Platz. Was ist baulich als Nächstes von dieser endlosen Projektrealisierung zu erwarten?

Bern, 14. Oktober 2011

Kleine Anfrage Ueli Jaisli (SVP): Roland Jakob, Manfred Blaser, Rudolf Friedli, Kurt Rügsegger, Jimmy Hofer, Simon Glauser